

04. Dezember 2014

Naturparkschule für Sekundarstufe

Rickenbach beschließt Konzept an Gemeinschaftsschule Hotzenwald für Klassen 6, 7 und 8.



Die heimische Natur mit regionalen Besonderheiten kennenlernen – das ist ein Teil des pädagogischen Konzeptes der Naturparkschule. Foto: ZVG

RICKENBACH (mkg). Die Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule Hotzenwald – die Klassen sechs, sieben und acht – werden auch Naturparkschule. Nachdem der Herrischrieder Gemeinderat bereits zugestimmt hat, gab am Dienstagabend auch der Rickenbacher Gemeinderat grünes Licht für das "tolle Projekt", so Gemeinderat Kermisch (Grüne). Der Grundschulbereich der Gemeinschaftsschule Hotzenwald (ohne Rickenbach) ist bereits seit einem Jahr Naturparkschule. Rektorin Marianne Laule und Naturpädagogin und Landschaftsökologin Annekatrik Mickelstellten das Projekt und die Pläne für die Sekundarstufe dem Gemeinderat vor. Bislang sei das Konzept bei den Grundschulern sehr gut angekommen. Das habe beide dazu bewogen, das Angebot auch auf die Klassen sechs, sieben und acht auszudehnen.

Ziel des Konzeptes der Naturparkschule ist eine engere Verknüpfung von Schule und Natur in der heimischen Region. Mithilfe externer Partner werden kulturelle Themen

aufgegriffen. Auch das Bewusstsein der Kinder für die Landwirtschaft oder das heimische Handwerk soll gestärkt werden.

Mit der Ausweitung der Naturparkschule auch auf die Sekundarstufe wird die Gemeinschaftsschule zur Pilotschule. Geplant sind laut Annekatriin Mickel für die beiden sechsten Klassen die beiden Themenkomplexe Getreide sowie Land- und Milchwirtschaft. Beim ersten Komplex soll der Klausenhof mit eingebunden werden, für das zweite Thema konnte die Molkerei Maier gewonnen werden. Mit externen Partnern sei die Zusammenarbeit bislang äußerst gut verlaufen. "Wir haben noch keine Absage bekommen", berichtete Annekatriin Maier.

Moorökologie soll Thema in Klasse sieben werden

Die Klassen sieben werden sich vertieft mit der Moorökologie beschäftigen und weitere für den Hotzenwald typische Landschaftsräume kennenlernen. In den beiden achten Klassen in Herrischried und Rickenbach soll das Thema Naturpark eine zentrale Rolle spielen.

Die Kosten für die zweijährige Pilotphase in den Jahren 2015 und 2016 gab Bürgermeister Dietmar Zäpernick mit jährlich 12 000 Euro an. Jeweils 8000 Euro werden dabei vom Naturpark Südschwarzwald als Zuschuss erwartet. Somit bleiben jährlich 4000 Euro an den Gemeinden Herrischried und Rickenbach hängen.

Der Rickenbacher Gemeinderat hieß die Ausweitung des Projekts einstimmig für gut.

Autor: mkg